

Lokales › Ostholstein › Mobilität bis Digitalisierung: Schüler entwickeln Ideen für nachhaltige Projekte

PARTNER IM
RND
REDAKTIONSNETZWERK
DEUTSCHLAND

Ostholstein / [Jugend gestaltet Zukunft](#)

17:00 Uhr / 23.11.2018

Mobilität bis Digitalisierung: Schüler entwickeln Ideen für nachhaltige Projekte

Das Oldenburger Freiherr-vom-Stein-Gymnasium beteiligt sich am Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“



Schüler des Oldenburger Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums stellten ihre Ideen jetzt öffentlich vor. Quelle: BINDER

Oldenburg. Abwischbare Schreibhefte, umweltfreundlichere Autos und mehr Anreize für Reisen mit der Bahn: Neuntklässler des Oldenburger Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums haben im Rahmen einer landesweiten Initiative Ideen für Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit entwickelt. Im Beisein von Vertretern von Schule, Stadt und

Unternehmen stellen die jungen Leute
jetzt ihre Konzepte vor.

Landesweite Initiative für mehr Jugendbeteiligung

Als erste hiesige Schule beteiligt sich das
Gymnasium am Projekt „Jugend gestaltet
nachhaltige Zukunft“. Landesweit
machen 48 Schulen mit. Auch aus
Ostholstein werden sich laut
Projektkoordinator Hans-Werner Hansen
in den kommenden drei Jahren noch
weitere Einrichtungen beteiligen, etwa
das Neustädter Küstengymnasium.

ANZEIGE

WERBUNG



Wiederholen

Mehr Informationen

BY VIDEO REACH

Das Ziel sei es, die Ideen von Schülern für ihre Region zum Ausdruck zu bringen – und nach Möglichkeit auch viele davon umzusetzen. „Wir möchten die Gegebenheiten so verändern, dass sich die Jugend darin wiederfindet“, so Hansen. Schließlich hätten die jungen Menschen ein berechtigtes Interesse daran, dass ihre Heimat noch lange lebenswert bleibe. Jeder einzelne sei aufgefordert, daran mitzuwirken.

Papierverbrauch an der Schule senken

Das Ergebnis der Projektwoche am Stein-Gymnasium sind diverse Konzepte für einen umweltfreundlicheren Alltag – angefangen bei E-

Fahrzeugen bis zur Digitalisierung der Schule für einen geringeren Papierverbrauch. Umgerechnet 10 000 Bäume müssten jedes Jahr für das Arbeitsmaterial der Schule gefällt werden, rechneten die Schüler vor. Sie appellierten an die Lehrer, Tafeln und Folien stärker zu nutzen, und warben für eine Umstellung auf „smarte Notizbücher“ – Hefte, deren Inhalte per App digital gespeichert und deren Seiten hinterher wieder abgewischt werden können.

Die Schüler hätten wissenschaftlich gearbeitet, betonte Hans-Werner Hansen mit Blick auf die Konzepte. Nicht nur präsentierten die jungen Leute jede Menge Ideen – sie machten gleichzeitig auch Vorschläge für eine mögliche Umsetzung, gingen auf die jeweiligen Schwierigkeiten ein und legten ein Konzept für die Finanzierung vor.

Schulleiter hofft auf Außenwirkung

Schulleiter André Bigott zeigte sich überzeugt, dass sich die Projektwoche gelohnt hat. Er wünsche sich, dass einige Ideen tatsächlich umgesetzt würden. Und vor allem hoffe er, dass das Thema Nachhaltigkeit im öffentlichen Bewusstsein noch präsenter werde: „Es wäre schön, wenn das, was wir hier im Kleinen begonnen haben, bis in Bereiche außerhalb der Schule strahlt.“

Das Projekt wird gefördert durch insgesamt 16 Aktivregionen, die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz SH und das Institut für Vernetztes Denken Bredeneek. Die Sparkassen unterstützen die

Initiative unter anderem mit einem landesweiten Wettbewerb, in dessen Rahmen die besten Ideen prämiert werden sollen. Weitere Infos gibt es unter www.jugend-gestaltet-nachhaltige-zukunft.de.

Jennifer Binder



Anzeige

#ESISTNICHTEGAL, wenn in Asien ein Sack Reis umfällt! Helfen Sie!

Genug zu essen und sauberes Wasser sind wesentliche Voraussetzungen, damit sich Kinder gesund entwickeln können. Aber in weiten Teilen Asiens bestimmt der Hunger den Alltag. Ihre Unterstützung gibt Kindern eine Chance auf

eine bessere Zukunft. Werden Sie jetzt bei der Kinderhilfsorganisation Plan International Pate für ein Kind in Asien!

LN ONLINE

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de